

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0311/2005

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Michael.Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

19.04.2005

Betrifft

Kanalsanierung Zum Roten Berge

Beratungsfolge

10.05.2005 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalerneuerungsarbeiten zu.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 455.000,00 € geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7007.950.520.X	Bauk. Verbesserung von Kanä- len/ Hausanschlüssen	2005	2.000.000	
		VE (2006)	(600.000)	

Begründung:

Die Kanalfernsehtuntersuchung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation in der Straße "Zum Roten Berge" brachte folgende Ergebnisse:

- Der **vorhandene Regenwasserkanal** (Gesamtlänge 430 m) Baujahr 1955/1978 (B300/ B400 und B600) ist auf einer Teillänge von 291 m defekt. Die Schadensklassen der sanierungsbedürftigen Haltungen wurden mit SK 3 - 4 bewertet.

Der Kanal weist starke Schäden in Form von Löchern in der Rohrsohle und den Rohrwandungen sowie erhöhte Materialkorrosion auf, hinzu kommt der Wurzeleinwuchs durch die vorhandenen Schadstellen.

Durch die Schadstellen besteht die Gefahr, dass das Niederschlagswasser der Straßen und Stellplätze in den Untergrund versickern kann.

Die Standsicherheit des Regenwasserkanals ist zudem kritisch einzustufen. Die Löcher in den Rohren sowie Ausspülungen in der Rohrbettung können zu Einbrüchen führen.

Der Wurzeleinwuchs beeinflusst den Regenwasserabfluss negativ.

- Das Schadensbild des **vorhandenen Schmutzwasserkanals** (Gesamtlänge 448 m) Baujahr 1978 (Stz 250) wird mit SK 3 bewertet. Auf einer Teillänge von 345 m soll der Kanal saniert werden.

Hauptproblem im Schmutzwasserkanal ist der starke Wurzeleinwuchs durch die Muffen.

Der dadurch verminderte Schmutzwasserabfluss führt zu erhöhten Ablagerungen im Kanal, verbunden mit Verstopfungen die wiederum zu ständigen Reinigungs- und Fräsarbeiten sowie Geruchsbelästigungen für die Anlieger führen.

Durch die undichten Muffen kann Schmutzwasser in den Untergrund austreten, was zu einer Verunreinigung des Grundwassers führen kann.

Die untersuchten Hausanschlüsse weisen im Wesentlichen das gleiche Schadensbild wie die untersuchten Hauptkanäle auf.

Eine Erneuerung der betroffenen Kanäle ist aus ökologischen und ökonomischen Gründen unbedingt erforderlich, da die Straße "Zum Roten Berge" an die Wasserschutzzone III des Wasserschutzgebietes Münster-Geist angrenzt.

Im Zuge der Sanierung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation sind folgende Veränderung in der Trassenführung und Höhenlage der Kanäle vorgesehen:

- Der **Regenwasserkanal** (ca. 291 m) wird durchgängig in DN 400 B ausgeführt. Um die Kreuzungen der erforderlichen Hausanschlüsse problemlos zu ermöglichen wird der Kanal in der alten Trasse jedoch i. M. um ca. 1,40 m tiefer verlegt und an den vorhandenen Regenwasserkanal DN 700 in der Westfalenstraße angebunden.
- Um zukünftig den **Schmutzwasserkanal** (ca. 345 m) vor Wurzeleinwuchs zu schützen, wird dieser aus dem südlichen Gehwegbereich in die nördliche Fahrbahnhälfte verlegt. Die Höhenlage des geplanten Schmutzwasserkanals entspricht dabei weitestgehend der des alten Kanals.

Die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle wird in offener Bauweise durchgeführt.

Die alten Kanäle werden ausgebaut, bzw. mit Spezialbeton verfüllt.

Die Verkehrsführung während der Bauarbeiten wird in Abstimmung mit dem Ordnungsamt festgelegt.

Eine Genehmigung nach § 58 LWG liegt vor.

Die Ausschreibung erfolgt nach der Zustimmung im AUB.

Der Baubeginn ist für das III. Quartal 2005 vorgesehen. Es wird mit einer Bauzeit von rund 9 Monaten gerechnet.

Nach der „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz“ wird die Straße Zum Roten Berge als Anliegerstraße eingestuft.

Im Rahmen der erforderlichen Kanalsanierung wird die Fahrbahn der Straße Zum Roten Berge im Bereich zwischen Westfalenstraße und Am Klosterwald verbessert wiederhergestellt.

Die Verbesserung besteht darin, dass erstmalig im Bereich der Straße durchgängig eine 37 cm starke Schottertragschicht und eine 10 cm starke Asphalttragschicht erstellt wird.

Die Verbesserungen sind beitragsauslösend i. S. d. Straßenbaubeitragsrechts.

An den voraussichtlich beitragsfähigen Kosten in Höhe von ca. 186.000 € beteiligen sich die Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten bei der Einstufung als Anliegerstraße mit 80%.

Die umlagefähigen Kosten betragen nach einer vorläufigen Beitragsberechnung rd. 149.000 €.

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend des Serviceversprechens des Tiefbauamtes frühzeitig über die Maßnahme und die dadurch entstehenden Kosten informiert.

Um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu fördern und eine barrierefreie Umwelt in der Stadt zu schaffen, werden bei der Kanalbaumaßnahme des Tiefbauamtes die Interessen von Menschen mit Behinderungen soweit irgend möglich berücksichtigt.

I.V.

gez.

Joksche

Stadtbaurat